

Lust am Konkreten!

Ansprüche und Widersprüche Sozialer Arbeit

Zur Tagung Soziale Arbeit trägt dazu bei, gesellschaftliche Widersprüche und Interessenskonflikte sowie soziale Ungleichheiten und Ausschließungsprozesse aufzudecken und das Soziale im Sinne der Förderung der menschlichen Entwicklung mit zu gestalten. Veränderte gesellschaftliche Bedingungen, gewandelte ökonomische Regulationsweisen und neue Formen staatlichen Handelns bedeuten vielfältige Ansprüche an Soziale Arbeit. Zugleich ist die Soziale Arbeit selbst heterogen und von unterschiedlichen – teilweise auch widersprüchlichen – fachlichen Positionen und politischen Perspektiven gekennzeichnet. Die Weiterentwicklung einer selbstbestimmten und reflexiven Handlungspraxis in sozialen Organisationen wie auch in akademischen Lehr- und Forschungseinrichtungen ist daher geboten. Nachdem der Verein kriSo bei den vorangegangenen Veranstaltungen den Blick stärker auf Analyse und Kritik gerichtet hat (siehe

www.kriso.at), wollen wir diesmal „der Krise eine Chance“ geben. Eine Chance dahingehend, dass krisenhafte Perioden auch wachrütteln und zum Neunachdenken ermutigen. In diesem Sinne ist das Ziel der diesjährigen Tagung, unterschiedliches Wissen zusammenzuführen und zentrale Aspekte Sozialer Arbeit anders zu denken. Die Tagung richtet sich daher an ExpertInnen aus diversen Feldern der Sozialen Arbeit, an MitarbeiterInnen aus dem Wissenschafts- und Forschungsbereich sowie an MultiplikatorInnen aus Verwaltung und Politik. Gemeinsam werden wir Bereiche Sozialer Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und die spannenden, aber auch widersprüchlichen Möglichkeiten gegenwärtiger Praxis hinsichtlich der Anforderungen professioneller Sozialer Arbeit erörtern.

Josef Bakic, Marc Diebäcker, Elisabeth Hammer & Daniela Jöchl

*„... man muß über Zeitbegriffe verfügen, in denen Zukunft weder als Wiederholung des immer Gleichen noch als das rational unzugängliche Walten eines Schicksals, sondern als Öffnung auf Möglichkeiten hin repräsentiert ist, die sich im Prinzip einer tätigen Gestaltung durch den Menschen fügen ...“
(Klaus Mollenhauer 2003 [1983], 171)*

Vorläufiges Programm ab Sept. aktualisierte Informationen zu ReferentInnen und KooperationspartnerInnen auf www.kriso.at

Donnerstag, 4.11.2010		
<i>Ab 12.30 Uhr Anmeldung zur Tagung</i>		
13.30–15.15 Uhr	Begrüßung & Eröffnungsinput	Ort: FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien
Begrüßung: Elisabeth Hammer, <i>kriSo</i> ; Barbara Bittner, <i>FH Campus Wien</i>		
Eröffnungsvortrag: Transformationen und Perspektiven des Sozialen		
<i>15.15–15.45 Uhr Kaffee und Kuchen</i>		
15.45–17.30 Uhr Symposien: „Soziale Arbeit anders gedacht ...“		
SYM1:	SYM2:	SYM3:
Raum anders gedacht. Soziale Sicherheit und Demokratie statt Marginalisierung	Bildung anders gedacht. Lebenslagenbezogene „Daseinskompetenz“ statt Mündigkeit?	Teilhabe anders gedacht. Anerkennung und Verwirklichungschancen statt Aktivierung
<i>17.30–18.30 Uhr Kaltes Buffet und Getränke</i>		
18.30–20.30 Uhr Plenardiskussion: Neue Risiken, neue Perspektiven: Wohin will die Soziale Arbeit?		
Impulsvortrag danach Diskussion mit Podium		

Freitag, 5.11.2010

9.00–9.30 Uhr Kaffee & Kipferl

9.30–11.00 Uhr **Hauptvorträge**

Ort: FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien

Thema: **Professionalisierung konkret: Fallstricke und Perspektiven fachlichen Arbeitens**

11.00–11.30 Uhr Pause

11.30–13.00 Uhr Arbeitskreise 1–7 „Soziale Arbeit konkret ...“	AK1: Gemeinwesenarbeit konkret: Bildungsarbeit im Gemeindebau?	AK2: Politisch Handeln konkret: Welche Strategien verfolgt Soziale Arbeit?	AK3: Gewaltprävention in der Jugendarbeit konkret: Konfrontation oder Reflexion?
AK4: Familienarbeit konkret: Sorgearbeit und Verantwort- ung zurück zu den Frauen?	AK5: Diversity Management konkret: Modebegriff oder lohnendes Handlungs- konzept für Soziale Arbeit?	AK6: Existenzsicherung und soziale Teilhabe konkret: Welche Soziale Arbeit braucht die Mindest- sicherung?	AK7: Soziale Arbeit mit „schwer erreichbaren“ KlientInnen konkret: Beziehungsarbeit statt Druck und Zwang?

13.00–14.00 Uhr Mittagessen

14.00–15.30 Uhr Arbeitskreise 8–14 „Soziale Arbeit konkret ...“	AK8: Soziale Arbeit in Justiz- anstalten konkret: Fachliche Perspektiven trotz schwieriger Bedingungen?	AK9: Soziale Dienstleistung konkret: Sozialmärkte – good or poor service for poor people?	AK10: Aufsuchende Soziale Arbeit konkret: Parteiliches oder allparteiliches Handeln im öffentlichem Raum?
AK11: Schulsozialarbeit konkret: Wie viel Soziale Arbeit braucht die Schule?	AK12: Dokumentation konkret: Diagnose leicht gemacht?	AK13: Interkulturelle Arbeit konkret: Welcher Umgang mit Reli- gion und Kultur in der Arbeit mit Frauen und Mädchen?	AK14: Neue Interventionsformen konkret: Kunst- und Kultur- projekte in der Sozialen Arbeit als soziale Innovation?

15.30–16.00 Uhr Pause

16.00–17.00 Uhr Diskussion: Ansprüche und Widersprüche Sozialer Arbeit reflektiert!

Einleitende Statements

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage.
Das Anmeldeformular finden Sie unter www.kriso.at
E-mail: kriso@gmx.at; Tel.Nr.: 0681 / 203 613 58
Postadresse: Verein kriSo, z.Hd. Elisabeth Hammer, 1020 Wien,
Volkertstraße 16/15. (Ein Anfahrtsplan findet sich auf www.kriso.at)

Tagungsbeitrag: VollzahlerInnen: € 120,- / Studierende: € 40,-
Bankverbindung: Verein kriSo/PSK, BLZ 60000/Kto.-Nr. 510 032 640
BIC: OPSKATWW/IBAN: AT766000000510032640 – Die Platzzahl ist
beschränkt. Die Anmeldungen werden mit dem Eingang des Tagungs-
beitrags gültig und entsprechend dieses Datums berücksichtigt.